

Hebbel, Friedrich: Auf eine Sängerin (1838)

- 1 Die Lerche, die den Lenz begrüßt,
- 2 Die holde Nachtigall,
- 3 Die seinen Abschied uns versüßt
- 4 Durch ihrer Stimme Schall:

- 5 Die Beiden scheinen Schwestern gleich,
- 6 Die rasch und unverweilt
- 7 Schon bei der Schöpfung sich in's Reich
- 8 Der Harmonie getheilt.

- 9 Doch fühl' ich, seit ich dich vernahm,
- 10 Daß noch ein Vogel fehlt,
- 11 Der einst sich zwischen Lust und Gram
- 12 Den Echo-Sitz erwählt.

(Textopus: Auf eine Sängerin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34256>)